genommen wurden. Der Präsident Porfirio Diaz ergriff sofort energische Maßregeln, um die Staatseinnahmen so weit zu erhöhen, daß sie zur Deckung der Zinsen und aller übrigen Ausgaben hinreichten. Es wurden verschiedene Ersparnisse in der Verwaltung eingeführt und der Kammer neue Steuern vorgeschlagen, darunter eine auf die Beamten-Gehälter. Von allen Gehältern bis zu 602½ $ sollten zu Gunsten der Staatscasse 5 Proc. abgezogen werden, von höheren bis 1000 $ 7,5 Proc., dann 10 Proc. bis zu 3000 $ und darüber hinaus 12,5 Proc. Das war bei den nicht hohen Gehältern der mexikanischen Beamten eine sehr drückende Last. Das höchste Gehalt bekommt der Präsident mit 30 000 $ und werden ihm sonach 3750 $ abgezogen. Mexiko hat ungefähr 12½ Millionen Einwohner, also etwas mehr als Belgien und Portugal zusammen. Die beiden Könige dieser Reiche beziehen aber mehrere Millionen, gegen 30 000 $ des Präsidenten. Ein mexikanischer Brigade-General — höheren Rang giebt es dort nicht — bekommt 4500 $ Gehalt, opfert sonach auf dem Altar des Vaterlandes jährlich 562,5 $. Bekanntlich werden in Deutschland von den Beamten einzelne Steuern nur halb verlangt, während sie ihnen in Mexiko etwa verdoppelt sind. Dieser Abzug sollte selbstverständlich nur ein vorübergehender, eine Nothstandssteuer sein, wie wir schon bei unserer Besprechung in Nr. 425 bemerkten. Unerwartet schnell haben sich die mexikanischen Finanzen so weit gehoben, daß nicht allein das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben längst hergestellt, sondern sogar Ueberschüsse erzielt sind. Die Lage ist so günstig, daß 40 Proc. der Abzüge wegfallen können; haben doch die Zolleinnahmen in den ersten vier Monaten des neuen, am 1. Juli begonnenen Finanzjahres 7 142 000 Dollars gegen 5 544 000 in 1894/95, also 1 598 000 $ mehr, betragen. Auch die Einnahmen der Bahnen steigen, weil der Verkehr wächst; so vereinnahmte die Mexikanische Eisenbahn-Gesellschaft im letzten, am 30. Juni beendeten Geschäftsjahre 325 762 £ gegen 291 003 £ im Vorjahre. Trotz solch bedeutender Besserung fiel der Cours am schwarzen Börsentage auf 87, nachdem er schon 98 betragen hatte, und erholte sich erst bis 92. Bei einer Panik wird eben kein Unterschied zwischen guten oder schlechten Papieren gemacht, sondern unterschiedslos fallen alle. Uebrigens können die Besitzer der Mexikaner darüber nur froh sein, weil die Convertirung der 6proc. Anleihen in 5proc. durch die billigen Course verzögert wird und ihnen dadurch die höchste Verzinsung, welche irgend ein Staatspapier gewährt, noch länger verbleibt.

Post, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

-rb- Die Reichspostdampfer nach Ostasien fahren im Jahre 1896 an den folgenden Tagen in Bremerhaven ab: 1.* und 29. Januar, 26.* Februar, 25. März, 22.* April, 20. Mai, 17.* Juni, 15. Juli, 12.* August, 9. September, 7.* October, 4. November, 2.* und 30. December. Diese Dampfer gehen über Antwerpen, Southampton, Genua, Neapel, Port Said, Suez, Aden, Colombo, Singapore, Hongkong in 47 Tagen bis Shanghai. Die Briefpost wird den Dampfern erst in Neapel zugeführt, so daß der Postschluß für jeden Dampfer 12 Tage später erfolgt. Die mit * bezeichneten Fahrten haben in Singapore Anschluß an die Zweiglinie nach dem deutschen Schutzgebiete in Neu-Guinea, welche folgende Häfen berührt: Batavia, Friedrich Wilhelmshafen, Stephansort, Finschhafen, Herbertshöhe, Matupi und Sorrebaya; nach Bedarf wird auch Ternate und Amboina angelaufen. Die Dampfer ohne Stern haben von Hongkong aus Anschluß nach Japan (Yokohama, Hiogo, Nagasaki).

-rb- Die Reichspostdampfer nach Australien fahren im Jahre 1896 in Bremerhaven ab: am 15. Januar, 12. Februar, 11. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. und 29. Juli, 26. August, 23. September, 21. October, 18. November und 16. December. Dieselben gehen über Colombo (bis dahin wie die ostasiatischen Dampfer), Adelaide, Melbourne in 54 Tagen nach Sydney. Der Postschluß ist für jeden Dampfer 12 Tage später. Ueber die hochansehnliche Verkehrssteigerung der ostasiatischen und australischen Dampferlinien entnehmen wir im Anschluß an den Fahrplan Gelegenheit, einige Zahlen aus dem jüngsten Jahresberichte hier anzufügen. Beide Dampferlinien haben in Ausreise und Heimreise zusammengenommen Waaren im Werthe von 151½ Mill. Mark befördert, das sind 43 Millionen Mark oder 37 Proc. mehr als im Jahre 1893. Auf die Ausreise entfallen davon 61½ Millionen Mark und auf die Heimreise 90 Millionen Mark. Bei der Ausreise wurden in ausländischen Häfen 58,5 Proc. des Gesammtwerthes ausgeladen, und zwar in Antwerpen 23,8 Proc., in Southampton 27 Proc., in Genua 7,3 Proc., in Neapel 0,4 Proc. Außerdem ist auch die Personenbeförderung bedeutend gestiegen. Die Schiffe der Ausreise wurden benutzt auf der ostasiatischen Linie von 6481 Personen (+ 994 Personen) und auf der australischen Linie von 2043 (— 74) Personen. Die Schiffe der Heimreise beförderten auf der ostasiatischen Linie 3178 (+ 1322) Personen und auf der australischen Linie 3402 (+ 375) Personen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 18. November. Ueber das Vermögen des früheren Flaschenbierhändlers Carl Heinrich Hermann Dißner in L.-Neuschönefeld ist heute, am 18. November 1895, Vormittags 10½ Uhr das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Denecke hier. Wahltermin am 6. December 1895, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 24. December 1895. Prüfungstermin am 4. Januar 1896 Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 18. December 1895.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Minna verehel. Franz geb. Knoblauch in L.-Neuschönefeld eingetragene, in Leipzig-Neuschönefeld am Anbeth Nr. 13 gelegene Schankgrundstück Nr. 165 des Flurbuchs, Nr. 66B des Brandkatasters und Folium 51 des Grundbuchs für Leipzig-Neuschönefeld, geschätzt auf 98 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 26. November 1895, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Einnahme-Ausweise.

* Luzern, 18. November. (Officiell.) Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im October 1895 für den Personenverkehr 475 000 Frcs. (im October 1894 430 000 Frcs.), für den Güterverkehr 990 000 Frcs. (1 070 000), verschiedene Einnahmen im October 1895 50 000 Frcs. (50 000), zusammen 1 515 000 Frcs. (1 550 000). Die Betriebsausgaben betrugen im October 1895 700 000 Frcs. (700 000). Demnach Ueberschuß im October 1895 815 000 Frcs. (850 000).

* Amsterdam, 18. November. Die Gesammt-Einnahmen der Niederländisch-Südafrikanischen Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im October 1 851 600 fl., gegen October 1894 952 800 fl. (+ 898 800 fl.) und vom 1. Januar bis 31. October 14 354 400 fl. (+ 6 209 244 fl.). — Die Natal-Linie vereinnahmte im October 1675 £.

*— Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 16. November zu Ende gegangenen Woche betrug 23 642,27 ℳ und seit dem 1. Januar 1895 1 140 033,43 ℳ gegen 1 063 177,32 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

*— Dresdner Straßenbahn. Betriebseinnahme in der mit dem 16. November zu Ende gegangenen Woche 50 561 ℳ und seit dem 1. Januar 1895 2 401 407,80 ℳ gegen 2 241 213,25 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

*— Straßenbahn Hannover. Die Betriebseinnahmen der abgelaufenen Woche betrugen 27 974,15 ℳ, seit 1. Januar 1895 1 311 709,85 ℳ gegen 1 207 863,05 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Verloosungen.

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anleihen. Ziehung vom 15. November. Gewinnziehung am 16. December. Gezogene Reihen: 54 56 112 363 445 458 799 892 929 936 955 1021 1071 1090 1119 1232 1250 1318 1361 1373 1380 1383 1450 1623 1682 1903 1915 1957 2154 2170 2362 2660 2730 2803 2831 2849 2902 2922 2958 3046 3108 3142 3129 3190 3238 3351 3443 3478 3489 3579 3588 3670 3682 3809 3816 3851 3860 3957 3976 4005 4024 4039 4047 4272 4479 4659 4702 4798. (Ohne Gewähr.)

Ungarische Prämienloose. Bei der jüngsten Ziehung der ungarischen Prämienloose wurden folgende 50 Serien gezogen: 149 166 245 487 615 772 885 926 1077 1098 1112 1124 1151 1232 1347 1374 1410 1445 1587 1648 1692 1781 1823 1846 1902 2005 2329 2433 2599 2831 2925 2991 2995 3077 3086 3186 3632 3655 3869 3704 3783 3809 3881 3941 4029 4340 4807 5012 5448 5706. Den Haupttreffer gewinnt Serie 487 Nr. 48, 15 000 fl. gewinnt Serie 1823 Nr. 1, 5000 fl. gewinnt Serie 1823 Nr. 34; je 1000 fl. gewinnen Serie 1124 Nr. 11, Serie 1781 Nr. 38, Serie 1823 Nr. 8 und Serie 2599 Nr. 28. (Ohne Gew.)

Literatur.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 14. November erschienene Nr. 46 enthält: Die Prätensionen der Agrarier und ihrer Freunde. — Europa: Zuckerprämien. — Der „Centralverband deutscher Industrieller rc." gegen den „Bund der Industriellen". — Die Waldbestände der wichtigsten Länder der Welt. — Australien und Südsee: Die Seidenzucht in Samoa. Von A. v. Bülow in Matapoo, Samoa. — Vereinsnachrichten: Sitzungsbericht des Centralvereins für Handelsgeographie rc. in Berlin. — Literarische Umschau. — Deutsches Exportbureau.

Leipziger Börse am 18. November.

Auf Grund der befriedigenden Meldungen, welche die Börse bei Aufnahme ihres Verkehres sowohl aus Berlin als aus Wien vorfand, hätte man wohl annehmen sollen, daß sich die Nachfrage lebhafter entwickeln würde. Doch war dies nicht der Fall, man beobachtete vielmehr Zurückhaltung und hatte damit um so mehr Recht, als die weiteren Berliner Meldungen schon wieder von einer schwankenden Tendenz zu berichten wußten. Die Umsätze sind in Folge dessen im Allgemeinen nicht belangreicher gewesen, und nur vereinzelt haben sich Effecten eines umfangreicheren Geschäfts zu erfreuen gehabt.

Fonds hatten größeren Verkehr in Karlsbader Stadtanleihe (+ 0,30) aufzuweisen, sonst sind noch in Handel getreten Reichsanleihen, Consols, Sächsische Rente und Anleihe, Dresdner Stadtanleihe, Landwirthe und Mansfelder Anleihe; Sächsische Staatswerthe waren namentlich in Januar-Juli-Stücken begehrt. Ferner zeigte sich auch Frage für Oesterreichische Gold- und Staatsrente, 3-, 4- und 4½proc. Ungarn, Rumänier, Russen von 1880 und 1889, unificirte Egypter und Mexikaner, die fast durchweg besser bewerthet worden sind.

Eisenbahnactien gingen in Buschtiehrader B (+ 2,75) aus dem Markte. Höher gefragt waren Dortmunder (+ 1,10), Gotthardbahn (+ 2), Meridionalbahn (+ 0,25), Prince Henri (+ 1), Lübecker (+ 1), Marienburger (+ 0,50), Nordwestbahn (+ 3), Elbethalbahn (+ 1,25), Lombarden (+ 0,50) und Ostpreußen (+ 1,50). Gesucht waren noch Galizische zu 110, Graner zu 133 und Mittelmeerbahn zu altem Preisstande.

Von Bankactien zeichneten sich durch stärkeren Verkehr Leipziger Credit (+ 0,50) aus. Disconto bedangen 4,25, Handelsgesellschaft 3,50, Deutsche Bank 5,50 und Sächsische Bank 0,50 mehr. Einiger Nachfrage begegneten Credit- und Sparbank (— 0,50), Darmstädter (+ 3), Dresdner Bank (+ 4), Bankverein (+ 0,50), Meininger (+ 0,50) und Oesterreichische Credit (+ 3). Leipziger Bank in einigem Handel.

Die Industriewerthe wurden in Bochumer (+ 2,50), Dortmunder Union (+ 1,20), Harpener (+ 5), Hibernia (+ 4), Laurahütte (+ 3), Wollgarnfabrik, Lübecker Brauerei, Körbisdorfer Zuckerfabrik (+ 0,75), Rajork, Elektricitätswerken (+ 0,25), Schader (— 5 ℳ), Mansfelder Kuxen (+ 8 ℳ), Gotteslegen Stämmen und Marienzrube umgesetzt. Zeitzig wurden 1,50 höher in Posten dem Markte entnommen. Polyphon (+ 0,50) angenehm. Gefragt waren ferner Gelsenkirchen (+ 5), Hartmann, Schönherr, Spitzenfabrik, Mittweida (+ 1), Stöhr, Werdhausen (+ 0,50), Kreisch, Glauziger, Hallesche Zuckerraffinerie (— 0,50), Vockerfabrik (+ 1), Kette (+ 0,75), Bleid (+ 1), Leopoldshall (+ 0,50) und Geraer Spinnerei-Obligationen (— 0,25), sowie Mannsiger.

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen nahmen am Verkehr Theil Böhmische Nordbahn, Aussiger und Prag-Duxer, sowie italienische Bahnen.

Wechsel gingen in kurzem London (+ 1) und kurzem Paris um; lange Sichten fehlten, Belgien (+ 5) in einigem Handel. Italienische Plätze 10 ₰, Schweizer 5 ₰ niedriger, Wien dagegen 10 resp. 15 ₰ höher bewerthet.

Von Sorten gegen österreichische Noten 10 ₰ ar. Rubelnoten blieben unverändert.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Berlin, 18. November. Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. November.

Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an courfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen das Pfund fein zu 1392 ℳ berechnet	1 022 548 000 ℳ	Zun.	663 000 ℳ
2) Bestand an Reichskassenscheinen	21 291 000 -	Zun.	736 000 -
3) do. an Noten anderer Banken	9 174 000 -	Abn.	1 227 000 -
4) do. an Wechseln	790 052 000 -	Zun.	41 770 000 -
5) do. an Lombardforderungen	89 149 000 -	Abn.	12 798 000 -
6) do. an Effecten	11 251 000 -	Zun.	216 000 -
7) do. an sonstigen Activen	48 425 000 -	Abn.	5 100 000 -

Passiva.

8) das Grundcapital	120 000 000 ℳ	unverändert	
9) der Reservefonds	30 000 000 -	unverändert	
10) der Betrag der umlaufenden Noten	1 141 849 000 -	Abn.	19 811 000 -
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	460 048 000 -	Zun.	43 271 000 -
12) die sonstigen Passiva	15 747 000 -	Zun.	2 46 000 -

Wien, 18. November. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 15. November.*)

Notenumlauf	607 521 000 fl.	Abn.	7 022 000 fl.
Silbercourant	128 381 000 -	Abn.	310 000 -
Goldbarren	257 393 000 -	Zun.	300 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	7 519 000 -	Abn.	167 000 -
Portefeuille	222 571 000 -	Abn.	4 861 000 -
Lombard	30 848 000 -	Abn.	2 977 000 -
Hypotheken-Darlehne	133 257 000 -	Abn.	403 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	130 079 000 -	Abn.	95 000 -
Steuerpflichtiger Notenumlauf	25 239 000 -	Abn.	7 403 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. November.

General-Versammlung. „Stadtbrauerei Wurzen, vorm. F. A. Richter". General-Versammlung am 9. December 1895, Vorm. 10 Uhr in Leipzig, Klostergasse Nr. 5, I. Etage. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* Leipzig, 18. November. Wolle. Kabel-Telegramm aus Australien. (Originalbericht des Herrn P. A. Hergersberg) Sydney: Preise fester, Saison voraussichtlich bis Mitte Januar beendigt. Melbourne: Preise 5 Proc. höher, Saison dürfte bereits Ende December vorüber sein. Minderproduction total 200 000 B.

Bremen, 18. November. Wolle. Umsatz: 82 Ballen.

* Antwerpen, 18. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. November 3,80 Frcs., December 3,80 Frcs., Januar 3,82½ Frcs., Februar 3,85 Frcs., März 3,85 Frcs., April 3,87½ Frcs. Umsatz: 90 000 kg. Stimmung: Fest.

Baumwolle.

Bremen, 18. November. Baumwolle. Anziehend. Upland middl. loco 43¾ ₰.

WTB. Liverpool, 18. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12 000 B. Stimmung: Fest. Import 11 000 B. 5

WTB. Liverpool, 18. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Fest. Amerikaner und Brasilianer 1/32 theurer. Middling amerikan. Lieferungen: November-December 4,33/64 Käufer, Januar-Februar 4,33/64 do., März-April 4,36/64 Werth, Mai-Juni 4,32/64 d Käufer.

Rotterdam, 15. November. Margarine ruhig: Goldband 48 fl., Midland 44 fl. bez.

Bremen, 18. November. Schmalz. Ruhig. Wilcox 31½ ₰, Armour shield 30½ ₰, Cudahy 31¾ ₰, Choice Grocery 31¾ ₰, White label 31¾ ₰, Fairbanks 29½ ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 27 ₰, extra longs 28 ₰. — Tabak. Umsatz: 24 Faß Maryland, 36 Faß Kentucky, 10 Faß Virginy.

Chicago, 16. November. Schmalz per November 5,47½, per December 5,50, per Januar 5,60, per Mai 5,82½. Schweinerippen per November 4,45, per Januar 4,57½, per Mai 4,82½. Schweinefleisch per November 8,00, per December 8,07½, per Januar 9,05, per Mai 9,42½. Leichte Schweine 3,55. Schweinezufuhr in Chicago 23 000, do. an den westlichen Märkten 55 000 Stück.

* Hamburg, 18. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. November 73,75, December 73,75, Januar 71,75, Februar 71,50, März 71,00, April 70,25, Mai 69,50, Juni 68,50, Juli 67,00, August 66,00, September 66,25, October 63,00, December 62,00. Ruhig.

* Havre, 18. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. November 90,25, December 89,75, März 87,00. Ruhig.

Magdeburg, 18. November. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 25 ₰, Brodraffinade II. 22,75 ₰, gem. Raffinade 23 — 23,25 ₰, gem. Melis I. 22 ₰, Krystallzucker I. 22,50 ₰, Würfelzucker II. 24 ₰ (Forderungen der Raffinerien). Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 10,55—10,70 ₰, äter nach neuem Rendement 11,10—11,25 ₰, 88er nach neuem Rendement 10,05—10,20 ₰, Nachproduct Rendement 75proc. 7,80 — 8,40 ₰. Tendenz: Stetig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. November 10,52½ ₰ Br., 10,42½ ₰ G., December 10,55 ₰ bez., 10,57½ ₰ Br., 10,55 ₰ G., Januar 10,72½ ₰ Br., 10,70 ₰ G., Januar-März 10,85 ₰ Br., 10,80 ₰ G., Februar 10,85 ₰ Br., 10,80 ₰ G., März 10,92½ ₰ Br., 10,87½ ₰ G., April-Mai 11,02½ ₰ Br., 11,00 ₰ G., April 11,00—10,97½ ₰ bez., Mai 11,05 ₰ bez., 11,07½ ₰ Br., 11,02½ ₰ G., Juni-Juli 11,17½ ₰ bez., 11,20 ₰ Br., 11,15 ₰ G., August 11,25 ₰ Br., 11,20 ₰ G. Tendenz: Schwächer. — Liquidationspreise am 18. November, Mittags 1½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November 10,47½ ₰, December 10,55 ₰, Januar 1896 10,70 ₰, Februar 10,80 ₰, März 10,87½ ₰, April 10,97½ ₰, Mai 11,02½ ₰, Juni-Juli 11,15 ₰, August 11,25 ₰.

WTB. Hamburg, 18. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per November 10,52½, per December 10,60, per März 10,92½, per Mai 11,07½. Behauptet.

WTB. Paris, 18. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 28,75—29,00. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per November 30,62½, per December 30,62½, per Januar-April 31,62½, per März-Juni 32,12½.

W. Warschau, 18. November. (Privat-Telegramm.) Die Situation des Zuckermarkts bewahrt ein flaues Gepräge. Die Kauflust ist schwach, während das Angebot immer bedeutender wird. Die unbedeutenden Umsätze reduciren sich fast ausschließlich auf den localen Bedarf. Man erwartet allgemein einen weiteren Rückgang der Preise. Nach dem Ausland stockt fast jeder Abzug. Notirungen: Raffinade 3,30 bis 3,35 Rbl., Würfelzucker 3,31—3,35 Rbl. pro Stein.

London, 18. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12¾ träge. Rüben-Rohzucker loco 10⅛ träge.

WTB. Amsterdam, 18. November. Bancazinn 39½.

London, 18. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 42⅞, auf drei Monate 42⅞. Zinn, Straits greifbar 62⅛, auf drei Monate 62⅞. Zink, gewöhnliche Marken 15⅝, besondere Marken 16⅛. Blei, spanisch 11⅛, englisch 11⅜.

Glasgow, 18. November. Eisenmarkt. Unser Markt hat unter dem jüngsten Börsenkrach verhältnismäßig wenig gelitten. Es zeigen im Gegentheil sämmtliche Warrantsgattungen kleine Besserungen im Vergleich zur Vorwoche. Diese Besserungen würden zweifelsohne viel bedeutender geworden sein, wenn die seitens einer sehr einflußreichen Persönlichkeit gepflogenen Vermittelungsversuche zur Beendigung des Ausstandes bei den Schiffswerften Erfolg gehabt hätten. Wann nun ein Ausgleich zwischen den streitenden Parteien zu Stande kommen wird, ist schwer zu sagen, und dürfte möglicherweise vor Neujahr die Arbeit kaum wieder aufgenommen werden. Am Montag eröffnete der Markt flau. Mixed numbers Warrants gingen bis auf 46 s 2½ d die Tonne zurück, erholten sich aber bald wieder, erreichten gestern 47 s 2 d, um jedoch in Folge der ergebnißlosen Vermittelungsversuche heute wieder bis auf 46 s 6½ d zurückzuweichen. Schlusspreis 46 s 7 d. Hämatit-Warrants stiegen von 47 s 2 d auf 48 s 5½ d, fielen auf 47 s 10 d und schließen zu 47 s 10½ d. Nr. 3 Middlesborough-Warrants hielten sich wieder am besten, indem sie von 37 s 5½ d auf 38 s 4 d stiegen und heute zu 38 s 2 d schließen. Die Tagesumsätze waren auch diese Woche wieder sehr bedeutend, heute allein wohl über 60 000 t. Verschiffungseisen unverändert.

WTB. Glasgow, 18. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 s 5 d. Matt.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 18. November 1895.

Zum Verkaufe standen:	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für							
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
256 Rinder, davon¹							257	59
151 Ochsen	—	70	—	64	—	58	117	34
26 Kalben	—	66	—	62	—	58	16	—
120 Kühe	—	64	—	57	—	50	128	11
60 Bullen	—	62	—	59	—	57	51	9
196 Kälber²	45	—	42	—	38	—	136	57
550 Schafvieh³	34	—	31	—	28	—	488	57
1322 Schweine⁴, davon							1305	64
1250 Landschweine	50	—	48	—	46	—	12,5	64
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2363 Stück Schlachtvieh. † Mastkälber bis 45 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gebunden mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹, ², ³ und ⁴ langsam.

* Dresden, 18. November. Viehmarkt. Auftrieb: 321 Rinder, gute Waare 66—73 ℳ, mittlere Waare 63—65 ℳ, geringe Waare 45—55 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 116 Bullen, dieselben Preise. 1441 Landschweine, englische und fremde per 50 kg Lebendgewicht, gute Waare 42—44 ℳ, mittlere Waare 39—41 ℳ, geringe Waare fehlt. 270 Hammel, gute Waare 65—68 ℳ, mittlere Waare 60—64 ℳ, geringe Waare 45—50 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 275 Kälber, gute Waare 70 ℳ, mittlere Waare 65 ℳ, geringe Waare 60 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Geschäft: Leidlich.

* Chemnitz, 18. November. (Schlacht- und Viehhof.) Aufgetrieben waren heute: 274 Rinder, 106 Landschweine, 61 Kälber, 300 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder I. Qual. 62—65 ℳ, II. Qual. 52—60 ℳ, III. Qual. 40—50 ℳ für 100 Pfd. Fleischgewicht, Landschweine 47—52 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je ein Schwein, Kälber 55—60 ℳ für 100 Pfd. Fleischgewicht, englische Lämmer 27—31 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. Langsam.

* Frankfurt a. M., 18. November. (Amtliche Notirung der Viehmarktspreise.) Der heutige Viehmarkt war mit 436 Ochsen, 20 Bullen, 447 Kühen, Stieren und Rindern, 277 Kälbern, 666 Hammeln, Schaf- und Ziegenlämmern, 1250 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen I. Qual. per 50 kg Schlachtgewicht 67—68 ℳ, II. Qual. 60 bis 64 ℳ, Bullen I. Qual. 53—55 ℳ, II. Qual. 50—52 ℳ, Kühe, Stiere und Rinder I. Qual. 56—60 ℳ, II. Qual. 44—48 ℳ, Kälber I. Qual. pro ½ kg Schlachtgewicht 70—73 ℳ, II. Qual. 60—63 ℳ, Hammel I. Qual. 58—60 ℳ, II. Qual. 51—56 ℳ, Schweine I. Qual. 50—51 ℳ, II. Qual. 48—49 ℳ.

Köln a. Rh., 18. November. 355 Ochsen, I. Qual. 73 ℳ, II. Qual. 68 ℳ, III. Qual. 63 ℳ, 280 Kühe, I. Qual. 62 ℳ, II. Qual. 58 ℳ, III. Qual. 54 ℳ, 47 Stiere, I. Qual. 60 ℳ, II. Qual. 57 ℳ, III. Qual. 55 ℳ, 1110 Schweine, I. Qual. 48 ℳ, II. Qual. 45 ℳ, III. Qual. 44 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Weidevieh pro 50 kg 5 ℳ billiger. Geschäft in Grossvieh langsam, etwas Ueberstand; in Schweinen ruhig. Markt geräumt.

* Elberfeld, 18. November. Auftrieb: 521 Stück Grossvieh, 1065 Schweine, 300 Kälber, 358 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 62—65 ℳ, IIa 55—61 ℳ, IIIa 50 ℳ, Jungvieh 52—58 ℳ, Schweine Ia 46—47 ℳ, IIa 42—45 ℳ pro 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 0,65—0,75 ℳ, Schafe 0,55—0,62 ℳ pro ½ kg Schlachtgewicht. Häute kosteten 0,38—0,45 ℳ, Fett 18—20 ₰ pro ½ kg.

* Hannover, 18. November. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 303 Stück Grossvieh, 361 Schweine, 53 Kälber, 208 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Grossvieh 56—62 ℳ, Schweinen 42—47 ℳ, Kälbern 60—75 ℳ, Hammeln 50—60 ℳ. Geschäft langsam.

* Breslau, 18. November. Zum Verkauf standen: 21 Ochsen, 39 Kühe, 126 Kälber, 375 Hammel, 165 Schweine. Rinder I. 56—58, II. 52—54, III. 40—50. Schweine I. 50—52, II. 44—48. Hammel I. 60, II. 52—56, III. 42—48. Kälber bessere Preise. Tendenz: Ruhig.

* Mannheim, 18. November. Aufgetrieben waren: 35 Ochsen, 457 Rinder und Kühe, 150 Schweine, 56 Kälber. Der Durchschnittspreis pro 50 kg betrug bei Ochsen 70—74 ℳ, Kühen und Stieren 50—59 ℳ, Schweinen 54—59 ℳ, Kälbern 64—78 ℳ. Ausverkauft.

* Wien, 18. November. Rindermarkt. Ungarische 2573, galizische 669, Bukowinaer 369, deutsche 1025. Gesammtauftrieb 4880, darunter 159 Stück Beinlvieh. Geschäft flau. — Ungarische 27—42 fl., galizische 27 bis 38½ fl., deutsche 29—42½ fl. pro 100 kg Lebendgewicht.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 18. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per November 50,20, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per November 30,70.

* Stettin, 18. November. Spiritus behauptet, loco (70er) 31,50.

Paris, 18. November. (Anfang.) Spiritus matt, per November 31,25, per December 31,75, per Januar-April 32,00, per Mai-August 33,75.

Stettin, 18. November. Petroleum loco 12,25.

Bremen, 18. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassollfrei. Loco 6,90 Br. Tendenz: Fest. Russisches Petroleum. Loco 7,05.

W. Zarizyn, 18. November. (Privat-Telegramm.) Vom Auslande höher lautende Notirungen haben auf den hiesigen Naphthamarkt rückgewirkt. Es tritt jetzt stärkere Kauflust hervor, dem gegenüber Abgeber Zurückhaltung bewahren. Preise haben eine Steigerung erfahren. Für das Ausland wurden grössere Posten aus dem Markt genommen. Der Terminhandel gewinnt immer mehr an Ausdehnung. Loco 31—31½ Kop. pro Pud excl. Accise und Tonne. Januar-Februar 32½ Kop.

Breslau, 18. November. Rüböl per November 45,50. — Wetter: Feucht.

Köln, 18. November. Weizen neuer hiesiger 15,00, do. fremder loco 15,25. — Roggen hiesiger loco 12,75, do. fremder loco 13,50. — Hafer neuer hiesiger 12,50, do. fremder 13,75. — Rüböl loco 51,00, per Mai 49,20. Wetter: Trübe.

Stettin, 18. November. Weizen loco ruhig, 135,00—142,00, per November-December 142,50, per April-Mai 146,00. — Roggen loco ruhig, 118,00—121,00, per November-December 117,25, per April-Mai 122,50. — Pommerscher Hafer loco 113,00—117,00. — Rüböl loco unverändert, per November 46,50, per April-Mai 46,50.

Mannheim, 18. November. Weizen per November 14,70, per März 14,65, per Mai 14,70. — Roggen per November 12,50, per März 12,75, per Mai 12,75. — Hafer per November 12,50, per März 12,80, per Mai 12,80. — Mais per November 10,25, per März 10,00, per Mai 10,00.

Wien, 18. November. Weizen per Frühjahr 7,29 G., 7,31 B. — Roggen per Frühjahr 6,69 G., 6,71 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,61 G., 4,63 B. — Hafer per Frühjahr 6,47 G., 6,49 B.

Pest, 18. November. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 6,96 G., 6,97 B. — Roggen per Frühjahr 6,05 G., 6,06 B. — Hafer per Frühjahr 6,11 G., 6,13 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,57 G., 4,59 B. — Kohlraps per August-September 10,90 G., 10,95 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. November. Weizen auf Termine unverändert, per November —,—, per März 150. — Roggen loco träge, auf Termine behauptet, per März 101, per Mai 102, per Juli 104. — Rüböl loco 23, per December 22⅞, per Mai 23⅛.

Paris, 18. November. (Anfang.) Weizen behauptet, per November 18,40, per December 18,60, per Januar-April 19,15, per März-Juni 19,45. — Roggen ruhig, per November 10,50, per März-Juni 11,50 — Mehl behauptet, per November 41,40, per December 41,65, per Januar-April 42,65, per März-Juni 43,20. — Rüböl ruhig, per November 54,00, per December 54,25, per Januar-April 54,75, per März-Juni 55,75. — Wetter: Theilweise bewölkt.

London, 18. November. (Anfang.) Getreide sehr ruhig. Geschäft durch Nebel gestört, fremder Weizen ¼ s, Gerste ¼ s niedriger als vorige Woche. Schwimmendes Getreide ruhig, aber stetig. — An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Dichter Nebel.

London, 18. November. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. bis 15. November: englischer Weizen 4614, fremder 38 586, englische Gerste 3688, fremde 25 257, englische Malzgerste 11 741, englischer Hafer 1306, fremder 129 428 Qrts., englisches Mehl 16 163 Sack, fremdes 51 519 Sack und 300 Fass.

New-York, 18. November. (Anfang.) Weizen per December 61⅞. — Mais per December 35⅞.

Chicago, 18. November. (Anfang.) Weizen per December 57⅞. — Mais per December 28⅝. — Schmalz per December 5,60.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 18. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,47,5	4proc. Spanier	65,30	Darmstädter	156,90
Paris. Wechsel	81,21,5	5% serb. Rente	62,50	Disconto-Comm.	214,30
Wiener Wechsel	168,60	Serb. Tabakrent.	62,60	Dresdner Bank	167,40
3% Reichs-Anl.	99,—	conv. Türken	21,—	Mitteld. Credit	111,50
Unif. Egypter	102,80	4% ung. Goldr.	102,40	Nationalbk. f. D.	140,30
Italiener	88,90	4% ung. Kronr.	99,60	Oest. Creditact.	318⅞
6% cons. Mexik.	90,70	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	872,—
Oesterr. Silberr.	84,50	Gotthardbahn	169,40	Reichsbank	168,—
do. 4⅕% Papierr.	84,30	Lüb.-Büchener	151,50	Bochum. Gussst.	157,80
do. 4proc. Goldr.	102,60	Mainzer	118,00	Dortm. Union	58,—
do. 1860er Loose	126,90	Mittelmeerbahn	90,70	Harp. Bergwerk	173,60
3% portug. Anl.	26,40	Lombarden	86⅝	Hibernia	169,00
5% amort. Rum.	98,—	Franzosen	310⅛	Laurahütte	152,—
4% russ. Consols	102,40	Raab-Oedenb.	90,90	Westeregeln	162,50
do. Russen v. 1894	66,80	Berl. Handelsg.	153,40	Privatdiscont	3⅝

Tendenz: Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit 318⅝, Disconto-Commandit 214,—.

Frankfurt a. M., 18. November. (Abendbörse.)

Credit	318⅝	Schw. Nordostb.	137,90	Laurahütte	152,—
Franzosen	309⅝	Berl. Disconto	213,80	Gelsenkirchen	173,40
Lombarden	86⅝	Berl. Handelsg.	153,60	Harpener	174,40
Gotthardbahn	169,50	Dresdner Bank	167,70	Bochum. Gussst.	158,20
Schw. Centralb.	131,30	Darmst. Bank	—	D. Vereinsbank	119,60

Auf Paris leicht abgeschwächt. Louisville u. Nashville 113,—

Hamburg, 18. November. Abendbörse. Credit 317,10, Staatsbahn 773,—, Lombarden 212,—, Disconto 213,75, Dresdner Bank —,—, Deutsche Bank 202,75, Nationalbank —,—, Hamburger Strassenbahn 162,60, Laura 150,80, Packetfahrt 108,40. Schwächer.

Rio de Janeiro, 18. November. Wechsel auf London 9⅝.

Dresden, 18. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
Staats-Anl. v. 1855 1000Th.	3	98,—	3 Rente 5000 ℳ	3	99,20	K.S. Landr.-B. 1000u.500Th.	3½	101,—
1852-68 500 -	3½	102,90	do. 3000 -	3	99,20			98,75
1852-68 100 -	3½	102,90	do. 1000 -	3	99,20	Landw. Pfdbr.	3	
1867 500 -	3½	102,90	do. 500 -	3	99,20	do. do.	3½	102,10
1867 100 -	3½	102,90	Lpz.-Dr. Pr. 66	4	103,75	do. do.	4	—
1869 500 -	3½	102,90	S. Schl. 100Th.	4	—	do. Creditb.	3	98,75
1869 100 -	3½	102,90	Löb.-Zit. 100 -	3½	—	do. do.	3½	102,—
			do. 25 -	4	104,50	do. do.	4	—
			Landescult.-R.	4	104,10	Erbld. Pfdbr.	3½	102,75

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	102,50	Reichb.-Pard. Gpr.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. do.	102,75	Rhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Pilsen-Priesen	—	Lemb.-Czern. stf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	212,—	Credit-Anst. u.	142,—	Oberlaus. Bank	—
Chemn. Bankv.	—	Dresdner Bank	167,50	Sächsisch. Bank	122,75
Dresdn. Cred.-A.	154,—	Leipziger Bank	—		

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	141,—	Zitt. Masch.-Fa.	202,50	Stan. Tchf. u. K.	61,—
Dresdn. Papierf.	130,—	Zwick. Masch.-F.	60,—	Chm. Färb. Körn.	65,—
Hauer. M.-Papf.	—			Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	208,—	Stan. Br. u. Mälz.	105,—	Gera. Jt. Pr.-A. A	—
Penig. P.-Papierf.	117,—	Bayer. Brauh.	—	do. do. B	—
Sebnitz. Papierf.	61,—	do. Stamm-Pr.	—	D. Cognac-Brenn.	163,—
Thode'sche Papf.	50,—	Brschw. Nat.-Br.	185,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Ver. Bimr. Papf.	139,25	Bw. Br. Streitbg.	58,—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	188,—
Weissenb. Papf.	130,50	Brunn. Brauer.	118,—	Dr. Malzf. König	—
Contin.-Pferdeb.	—	Cons. Felsschl.	197,—	do. Nähm.-Zwfb.	60,—
D. Strassenb.-G.	149,—	C. F.-Br. Pr.-A. A	120,—	do. Presh.-K.-F.	—
DresdStrassenb.	177,—	do. do. B	121,—	Gardinf. Plauen	202,—
Kette, D. Schl.-G.	92,—	Erste Ch. Kuphr.	515,—	Hotel Bellevue	125,50
S.-B. Dampfsch.	—	Culmb. „Rizzi"	174,—	Leder-Mll.-K.-F.	304,—
		do. „Petz"	170,—	Leisn. M.-Act.-G.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	115,—	Felsenkeller-Br.	580,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambr.-Brauer.	128,—	Trbr.-W. Treuen	144,—
D. u. Sp.-M. Windr.	88,—	Geraer Bierbr.	88,—	Meissn. Of. u. Ch.	200,—
D. Werkz. (V.-A.)	73,—	Greiz. Vereinsb.	185,—	Pirnaer Malzfab.	155,—
Elektr. (Kumm.)	154,—	Hofbh. Vgg.-A. I	200,—	Porzel.-F. Kahla	274,—
Lpz. Elektricitw.	130,50	do. do. II	173,50	S. Hisind. Balen.	—
Germ. (Schwalb.)	161,—	Kieler Brauerei	161,—	S. Kg.-Sp. (Seilbr.)	116,—
Lauchh. conv.	134,25	Lichtf. Bayr. Bb.	105,—	S. Nähf. (Heydr.)	108,50
M.-B.-A. Golzern	178,—	Löbauer Brauer.	—	S. Of.- u. Chm.-F.	250,—
Mech.-F. Kappel	205,—	Mnzr. Schöfferh.	177,25	Tepp. u. Mbl.-F.	73,25
Meiss. Eing. u. M.	72,—	Meiss. Felsenkell.	106,—	Ver. Radeb. Glsh.	50,—
Nähm.-F. S. & N.	280,50	Münchsh. C.-Exp.	200,—	do. Strohstoff-F.	106,50
S. Gussst. Döhlen	202,—	Nürnbg. Brauer.	—	Weissth. Act.-G.	03,50
S. Masch. Hartm.	178,—	Plauensch. Lgb.	142,50	Wald. J.-Sp. u. W.	—
S. Webst. Schönh.	200,—	Reichelbräu	191,50	Wurz. T. & V.-F.	14,—
Vrein. Rathsb. W.	282,—	Reisew. Brauer.	515,—		
Vetsch.-Weissg.	122,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
W. u. M.-F. Matsk.	135,25	Societ.-Brauerei	320,—	Hänich. Steink.	—
Wz.-M.-F. Unlon	90,—	Ver. Fkf. Brn.	—		

Breslau, 18. November. (Schluss-Course.)

N. 3p. Reichsanl.	99,—	Schles. Bankver.	130,05	Schles. Cement	179,—
3½% Ldw. Pfdbr.	100,60	Oppeln-Cement	108,50	Schles. Zink	205,—
Consol. Türken	21,—	Donnersmarck	143,—	Laurahütte	151,—
Türken-Loose	112,75	Kattowitzer	160,50	Ver. Oelfabrkn.	88,—
4p. ungar. Goldr.	102,50	Oberschl. Eisen	82,90	Oest. Banknoten	169,45
4p. u. Kronenanl.	99,75	Oberschl. Pt.-Cem.	114,50	Russ. Banknoten	220,50
Bresl. Disconto	123,10	Oppeln. Cement	125,60	Italiener	88,75
Bresl. Wechslb.	109,50	Kramsta	138,—	Bresl. el. Strassb.	169,75
Creditactien	305,25	D. Kleinbahnen	—	Hegenscheidt	103,25

Breslauer Spritfabrik 130,— Leipziger elektr. Strassenbahn 149,75

Fest.

Wien, 18. November, 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	447,—	Oest. Papierrte.	99,55	Napoleons	9,60½
Oest. Creditact.	377,—	Ung. 4p. Goldrte.	120,90	Bankverein	155,75
Franzosen	367,75	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	190,—
Lombarden	103,75	Ung. Kron.-Anl.	98,30	Länderbank	249,50
Elbethalbahn	262,—	Marknoten	59,—	Türk. Loose	58,—

Buschtiehrader 535,—

Fest.

Wien, 18. November. (Schluss.) October-Course.

Oest. 4⅕% Pap.-R.	99,40	Ung. Credit	446,50	Alpine Montan	89,20
do. Silberrente	99,55	Wien. Bankver.	155,25	Tabak-Actien	198,—
do. Goldrente	120,20	Böhm. Westb.	—	Amsterdam	99,15
do. Kronenr.	100,50	do. Nordbahn	277,—	Deutsche Plätze	58,97½
4% ung. Goldr.	120,85	Buschtiehrad. B	532,—	Lond. Wechsel	120,65
Ung. Kronenr.	98,30	Elbethalbahn	261,—	Pariser Wechsel	47,52½
Oest. 1860er Loos.	150,—	Ferd.-Nordbahn	3390,—	Napoleons	9,61
Türkische Loose	56,75	Franzosen	367,—	Marknoten	58,97½
Anglo-Austr.	160,75	Lemb.-Czernow.	296,—	Russ. Banknoten	1,29½
Länderbank	249,—	Lombarden	102,50	1892er Bulgaren	116,—
Creditactien	377,25	Nordwestbahn	254,—	Silbercoupons	—
Unionbank	322,50	Pardubitzer	211,—	Brüxer	232,—

Bei andauernder Beruhigung anfangs auf Rückkäufe und Deckungen steigend, im weiteren Verlaufe und zum Schluss ruhig bei behaupteten Coursen.

London, 18. November, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	106⅝	3½proc. Egypter	99	5proc. fund. Arg.	75½
1889er Russ. II. E.	100⅝	Ottomanbank	13⅝	Mapeos	62¼
Italiener	86¼	Spanier	65⅝	3proc. Portug.	26
Lombarden	9	6% cons. Mexik.	90½	II. Reichsanl.	96⅝
Conv. Türken	20½	Rio Tinto-Act.	16⅛	Griechen A. v. 81	—
4proc. ung. Goldr.	101⅛	Arg. 5% Goldr. 86	71	do. Monopol v. 87	—
4% unific. Egypt.	101⅛	do. 4½% äuss. Anl.	41	Griechen v. 1890	—

Tendenz: Fest. — Wetter: Nebel. Canada 56⅝

London, 18. November. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	101⅛	Platzdiscont	1⅝
Ital. 5proc. Rente	85⅝	4% unific. Egypt.	101⅝	Silber	30⅞
Lombarden	9	Rio Tinto	16⅛	Lustlos.	

Paris, 18. November, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	100,75	Lombarden	—	Ottomanbank	505,—
3½proc. Anleihe	105,75	Türken	20,92½	Span. auss. Anl.	65,08
Italiener	86,65	4pr. Russ. v. 1894	66,75	Rio Tinto	415,—
Franzosen	780,50	Suezcanal-Act.	3165,—	3pr. Portugiesen	25,75

Tendenz: Fest. 3proc. Russen 89,20 Türkenloose 112,50

Paris, 18. November. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,75	Lombarden	222,50	Portugiesen	25,68
Italiener	86,40	Rio Tinto	407,50	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	102,—	Wechs. a. Lond.	25,16		
Franzosen	781,25	Wechs. a. Italien	5⅝	Träge.	

Paris, 18. November. Der Verlauf der Börse war ein recht günstiger, nur gegen Schluss abgeschwächt, da der aufgetretenen Realisationslust nicht genügende Capitalkäufe gegenüberstanden. Das Geschäft wickelte sich ruhig ab.

Petersburg, 18. November.

Wechs. a. Lond.	93,55	R. 4p. St.-R. v. 1894	96⅞	P. int. Hk. I. Em.	680
Wechs. a. Berlin	45,80	R. 4½p. G.-A. v. 84	—	do. do. do. II. Em.	658
Wechs. a. Amst.	—	R. 4½p. Bodencr.	140½	R. B. f. auswHdl.	510
Wechs. a. Paris	36,87½	Pet. Discontobk.	815	Warsch. Com.-B.	503

New-York, 18. November. (Anfangs-Course.)

Ch. M. & St. P.-A.	75⅝	L. Shore-Shares	148⅝	N.-Y. L.-E.-Shar.	10⅝
Ill. Centr.-Act.	99	L. & Nashv.-Act.	53⅝	N.-Y. Centr.-Act.	100

Tendenz: Träge, aber stetig.

Berlin, 18. November. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Banknot.	169,60	4proc. do.	101,—	5proc. chin. Anl.	105,75
Russ. Bankn.	220,45	Ital. 5pr. Rente	86,25	Ung. Goldrente	102,25
Napoleond'or	16,20	3proc. Mexikan.	22,80	Ung. Kronenr.	98,70
3% Reichsanl.	99,10	Oesterr. Goldr.	102,25	3% Ungar. Anl.	86,—
3½% do.	103,90	Oest. 1860er Loose	151,60	3% It. g. Eisnb.-Pr.	53,40
4proc. do.	105,30	Rum. 4% Rente	86,90	North.-Pac. III. C.	70,30
3% preuss. Cons.	99,20	Russ. Anl. v. 1880	101,40	5% do. Old. Cert.	37,25
3½proc. do.	103,90	do. do. v. 1890	—	Canada Pacific	56,50
4proc. do.	105,20	4proc. russ. Anl.	66,90	5% Lemb. Prior.	81,75
Sachs. 3% Rente	98,80	Serb. St.-R. 285	64,50	4% Sard. Els.-Pr.	80,—
3½% S. L. Pfn. Cr	102,—	Türken-Loose	115,30		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Tepl. abg.	—	Lüttich-Limbg.	30,—	Ostpreuss. Südb.	94,20
Buschtiehr. Lit. B	—	Mainz-Ludwigh.	118,60	Prince Henri	78,75
Dux-Gr.-Knsch.	152,50	Marienb.-Mlaw.	79,—	Schweiz Cent.-B.	132,50
Dux-Bodenbach	—	Oesterr. Localb.	—	do. Nordostb.	130,25
Frankf. Güterb.	—	Oest. Nordwst. Lt.	131,90	do. Unionb.	91,90
Gotthardbahn	169,25	Oest.-U. Staatsb.	155,40	Ital. Meridionalb.	120,70
Lübeck-Büchen	150,50	Oest. Südb. Lomb.	43,75	Mittelmeerbahn	90,75

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	212,50	Dresdner Bank	167,60	Pom. Hyp.-A.-B.	145,25
Berliner Bank	119,75	Dresdn. Bankv.	116,75	Pomm. Hyp.-A.	—
Berl. Handelsges.	153,60	Dresdner Credit	104,50	R.-F. VII, VIII	105,50
Credit- u. Sparb.	123,75	Leipziger Bank	142,50	Privatbk. Gotha	118,00
Darmstädter B.	156,70	Mitteld. Credit	111,25	Reichsbank	162,10
Deutsche Bank	204,00	Nationalbank	140,50	Sächsische Bank	122,25
Disc.-Comm.-A.	214,50	Oest. Creditanst.	235,70		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	162,50	Edison	237,75	Leopoldsh. St.-A.	87,25
Berl. M.-F., Schw.	247,75	Eintracht, Brnk.	—	Nordd. Lloyd	106,00
Bismarckhütte	188,—	Eschweiler	158,—	Riebeck, Bierbr.	202,—
Bochum. Gussst.	158,25	Gelsenkirchen	177,50	Riebeck Montan	180,25
Aluminium-Ind.	130,—	Glauz. Zuckerf.	108,—	Rositz. Zuckerf.	110,—
Butzke Met.-Ind.	168,25	Hark. Bgw. F.-A.	110,—	S. Kg.-Sp. (Seilbr.)	116,75
Cartonnag.-Ind.	190,—	Harpener	174,—	S. M.-F. (Hartm.)	178,75
Chemn. Wkz. (Z.)	113,10	Hibernia	168,75	S.-Thür. Brk.-V.	124,—
Concordia	127,80	Hörder Bergw.	104,—	S. Wbst. Schönh.	205,—
Courl	114,50	Kette	91,75	Stobwasser	124,—
Dannenbaum	109,60	König.-Marienh.	62,10	Schuckert	212,00
Dtsch. Gasglühl.	770,—	Kgs.- u. Laurah.	152,—	Ver. Thür. Salin.	92,90
Donnersmarckh.	142,60	Körbisd. Zucker	106,25	Westereg., cons.	162,—
Dortm. U. St.-Pr.	61,60	Lauchh. conv.	139,—	Caro Hegenach.	101,—

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,40	London kurz	20,46½	Wien lang	168,75
do. lg.	167,60	do. lang	20,38½	Petersburg kz.	218,80
Brüssel kurz	80,90	Paris kurz	81,10	do. lg.	215,80
do. lang	80,75	do. lang	80,95	Warschau kurz	218,65
Italien kurz	75,60	Wien kurz	169,60		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	99,—	Mainzer	118,25	Harpener	173,75
Ung. Kronenanl.	98,70	Marienburger	79,—	Hibernia	169,25
Berl. Handelsg.	153,75	Meridionalbahn	120,—	Laurahütte	151,75
Darmstädter B.	156,25	Elbethalbahn	131,25	Nobel Dyn.-Tr.	154,20
Deutsche Bank	204,40	Oest. Staatsb.-A.	155,50	Nordd. Lloyd	106,00
Disconto-Comm.	214,40	Ostpreussen	94,25	Italien. 5proc. R.	86,20
Dresdner Bank	167,75	Oest. Südb.-A.	43,75	Russ. Pap. G. 1894	66,—
Nationalb. f. D.	141,—	Prinz Henrih.	78,50	Russische Noten	220,25
Oesterr. Cred.-A.	235,75	Warschau-Wien	264,25	Türkische Loose	115,—
Buschtiehrader	202,50	Bochumer	158,75	Ung. 4pr. Goldr.	102,10
D.-Gr.-K. St.-A.	152,10	Dannenbaum	108,50	6% Mexikan. alte	92,60
Gotthardbahn	169,40	Dortm. U. St.-Pr.	61,60	do. neue	—
Mittelmeerbahn	90,40	Gelsenkirchen	177,50	Canada Pacific	56,50
Lübecker	150,25	Hamb. Packetf.	109,—		

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Fest.

Berliner Productenbörse, 18. November. (Schluss.) Weizen per December 149,50 ℳ, per Mai 149,75 ℳ. — Roggen per December 116,25 ℳ, per Mai 122,25 ℳ. — Spiritus 70er loco 32,30 ℳ, per December 37,10 ℳ, per Mai 37,90 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 17. November.

Dresden	— 0,22 (Wuchs 0,25).	Roslau	+ 1,38 (Wuchs 0,03).
Magdeburg	+ 1,62 (Wuchs 0,11).	Calbe	+ 1,78.
	Trotha + 2,30 (Fall 0,05).		

Am 18. November.

Dresden	— 0,26 (Fall 0,12).	Roslau	+ 1,38 (Wuchs 0,30).
Magdeburg	+ 1,62.	Calbe	+ 1,82 (Fall 0,46).
	Trotha + 2,26 (Fall 0,03).		

Abgegangen: von Southampton (16/11) der Unionsdampfer „Pretoria" auf der Ausreise.